



# GAHRantiert für Tirol



**Hermann Gahr**  
Abgeordneter zum Nationalrat

---

## Parlament Kompakt | Newsletter Nr. 38 | 16. Juni 2011

---

Liebe Funktionärinnen und Funktionäre, liebe Freunde!

### **Verbesserungen der Briefwahl**

Die Stimmabgabe per Brief wird von der Bevölkerung immer mehr angenommen. Bei der letzten Nationalratswahl wurden bereits 9,2 % (586.451 Stimmen) der gültig abgegebenen Stimmen per Brief abgegeben.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen müssen wir das Wahlrecht an bestimmten Stellen anpassen, um jeden Missbrauchsversuch bei der Briefwahl auszuschließen:

Beantragung: Prinzipiell muss sich künftig der Antragsteller ein Mal ausweisen. In Heil- und Pflegeanstalten soll überdies nur mehr eine persönliche Zustellung möglich sein.

Frist: Die Briefwahlkarten müssen am Wahltag bis 17.00 Uhr bei einer Wahlbehörde eingelangt sein.

Auslandsösterreicher: Fristenläufe werden um eine Woche vorverlegt: Somit erhalten Auslandsösterreicher um eine Woche früher die Briefwahlunterlagen.

Habsburger-Paragraf: wird abgeschafft, womit die Mitglieder des ehemaligen Herrscherhauses wieder als Kandidaten bei Präsidentschaftswahlen zugelassen sind.

### **Finanzministerin im Fokus**

Sowohl in der Aktuellen Stunde, als auch in einer Dringlichen Anfragen musste Finanzministerin Maria Fekter den Abgeordneten Rede und Antwort stehen.

Was die Griechenland-Hilfe angeht betonte sie, dass diese dem österreichischen Steuerzahler momentan keinen Cent kostet. Vielmehr haben die Griechen an das österreichische Budget 19 Millionen Euro überwiesen. Gleichzeitig wurde Griechenland verpflichtet, ein Reformprogramm durchzuführen, um wirtschaftlich auf die Beine kommen. Denn wir zahlen nur Geld, wenn wir sicher sein können, dass wir es - auch wenn es etwas länger dauert - wieder zurückbekommen.

Bezugnehmend auf die Euro-Kritik der FPÖ ist wichtig anzumerken, dass Österreich großes Interesse an stabilen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen in Europa. Die gemeinsame Währung, der Euro, hat Wohlstand gebracht. Österreich hat dadurch eine Fülle an zusätzlichen Arbeitsplätzen kreiert und profitiert als Exportland überproportional von einer gemeinsamen Währung.

### **Tag der Freiwilligen**

Morgen Freitag ist der Tag der Freiwilligen. Die ÖVP steht auf der Seite all jener, die etwas leisten oder leisten wollen. Und zwar nicht nur für die, die im Berufsleben etwas leisten, sondern auch für die Freiwilligen, die Großes in den Vereinen leisten. Die ÖVP ist und war schon immer die Partei der Vereine und Freiwilligen. Für uns ist 365 Tage im Jahr 'Tag der Freiwilligen'.

Darum hat Finanzministerin Maria Fekter mit der erweiterten Spendenabsetzbarkeit ein klares Signal gesetzt, um freiwilliges Engagement weiter zu stärken.

Ab 2012 wird das aktuelle Gesetzespaket um die steuerliche Absetzbarkeit von Spenden an die Freiwillige Feuerwehr sowie an Umweltorganisationen und Tierheime erweitert. In Österreich sind drei Millionen Menschen in über 111.000 Vereinen neben ihrem Beruf freiwillig tätig und leisten zusammen unglaubliche 800 Millionen Arbeitsstunden pro Jahr.

**VP-NR Gahr: Taktisches Wählen nach Hochrechnung wird abgestellt  
Nationalrat ändert die Bestimmungen zur Briefwahl**

**Im Nationalrat wurden heute, Donnerstag, einige Änderungen im Wahlrecht beschlossen, gerade was die Briefwahl betrifft hat man sich auf grundlegende Neuerungen geeinigt. VP-Nationalrat Hermann Gahr sieht in der Reform einige positive Erweiterungen: "Zukünftig wird taktisches Wählen nach der ersten Hochrechnung praktisch unmöglich gemacht. Wenn man bedenkt, dass bei der letzten Nationalratswahl bereits über neun Prozent der gültigen Stimmen per Brief abgegeben wurden, so war theoretisch eine nicht unwesentliche Manipulation möglich. Diesem Missbrauchsmöglichkeiten haben wir nun einen Riegel vorgeschoben."**

**Hinkünftig müssen Briefwahlkarten am Wahltag bis spätestens 17.00 Uhr bei einer Wahlbehörde eingelangt sein. Eine Stimmabgabe nach der ersten Hochrechnung wird somit ausgeschlossen. Die Fristen für die Einbringung von Wahlvorschlägen wird um eine Woche vorverlegt und auch die Ausgabe der Wahlkarten wird drei Tage früher als bisher erfolgen. Somit bleibt auch Auslandsösterreichern die Möglichkeit, an der Wahl teilzunehmen.**

**Um auch in Heil- und Pflegeanstalten eine missbräuchliche Verwendung der Briefwahlkarten zu verunmöglichen, ist zukünftig eine persönliche Beantragung und Zustellung vorgesehen. Eine weitere Änderung betrifft den sogenannten "Habsburg-Paragrafen". Mitglieder regierender Häuser oder solcher Familien, die ehemals regiert haben, sollen in Zukunft bei Bundespräsidentenwahlen kandidieren dürfen.**

**"Die Reform des Wahlrechts ist eine umfassende Verbesserung in vielen Bereichen. Es handelt sich um eine Weiterentwicklung unseres Wahlsystems und einen wichtigen Beitrag, die Demokratie zu stärken. Gerade die Briefwahl hat sich in vielen Ländern als attraktives Modell der Wählerbeteiligung etabliert und mit dem heutigen Beschluss hat das Parlament dieser Entwicklung Rechnung getragen", schließt Gahr.**

Es grüßt Euch aus Wien,

